

Europäische EMAS-Preise 2009 „Umweltschutz in der Lieferkette und umweltorientierte Beschaffung“

(Verminderung der Umweltauswirkungen durch Einführung einer umweltorientierten Beschaffung in der Lieferkette)

Die Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission freut sich, auch in diesem Jahr die Europäischen EMAS-Preise auszuloben. Die Verleihung der Preise wird am 19. November 2009 in Stockholm stattfinden. Mit den EMAS-Preisen 2009 sollen besondere Leistungen auf dem Gebiet „**Umweltschutz in der Lieferkette und umweltorientierte Beschaffung**“ (beispielsweise durch verstärkte Nutzung von umweltfreundlichen Produkten wie z. B. Ökostrom, umweltfreundliches Catering oder energieeffiziente IT-Ausrüstung sowie die Erhöhung der Recyclingquote und/oder Anzahl der wiederverwertbaren Materialien) gewürdigt werden. Erläuterungen zu den erwarteten Leistungen und zu deren Darstellung finden Sie in der Anlage 1.

Die EMAS-Preise werden in fünf Kategorien vergeben:

- **Mikro-Organisationen:** < 10 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz und/oder jährliche Bilanzsumme von nicht mehr als 2 Mio. €
- **Kleine Organisationen:** 10 bis < 50 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz und/oder jährliche Bilanzsumme von nicht mehr als 10 Mio. €
- **Kleine und mittlere Organisationen:** 50 bis 250 Beschäftigten und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. € und/oder einer jährlichen Bilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. €
- **Große Organisationen:** ab 251 Beschäftigte und einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. € und/oder einer jährlichen Bilanzsumme von mehr als 43 Mio. €
- **Öffentliche Verwaltungen:** einschließlich aller Einrichtungen, die durch eine Behörde verwaltet werden.

Die Teilnahme an den EMAS-Preisen 2009 steht, wie auch in den vergangenen Jahren, allen Organisationen offen (Industrie, Handwerk, Dienstleistungsbereich und öffentliche Verwaltung). **Es dürfen nur Organisationen sich selbst bewerben oder vorgeschlagen werden, die eine gültige EMAS-Eintragung haben.** Jeder Mitgliedstaat darf in jeder der genannten Kategorien nur eine Organisation für den Preis nominieren. Die nationale Auswahl der Kandidaten für die Preise obliegt dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag als gemeinsamer Stelle der deutschen EMAS-Registrierungsstellen. Er folgt dem Vorschlag einer Jury, der Experten aus dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, dem Umweltbundesamt, der DAU GmbH, dem Umweltgutachterausschuss und dem DIHK angehören.

Basis für die Bewertung und Auswahl sind die letzte verfügbare und validierte Umwelterklärung und weitere Informationen, die bei der Bewerbung vorgelegt werden. Die Auswahl der Nominierungen wird der DIHK in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten auf dem Gebiet des Umweltmanagements vornehmen.

Der Bewerbung sind **in elektronischer Form** beizufügen:

- ein ausgefüllter Bewerbungsbogen,
- die letzte validierte Umwelterklärung,
- eine Beschreibung der Leistungen auf dem Gebiet umweltorientierte Beschaffung
- und ggf. weitere sachdienliche Informationen.

Es können nur Bewerbungen berücksichtigt werden, die vollständig per E-Mail bis zum 7. Juni 2009, 24 Uhr eingegangen sind beim

Deutscher Industrie- und Handelskammertag
EMAS-Registrierungsstelle
Mail: stettner.marion@dihk.de

Anlage 1

Kriterien und Hinweise für die Bewerbung zum EMAS-Preis 2009

Umweltorientierte Beschaffung stellt für jedes Unternehmen, welches seine Umweltleistung verbessern möchte, ein bedeutendes Umweltziel dar. Öffentliche und private Auftraggeber verfassen technische Einzelheiten, welche die Unternehmen herausfordert, weit über die bestehenden besten verfügbaren Techniken hinaus zu gehen. Lieferanten sind sich bewusst, dass ihre Chancen den Zuschlag von Aufträgen zu erhalten, sich verbessern, wenn sie Produkte anbieten können, die diese Minimalanforderungen übersteigen. Dies führt zu Wettbewerb und einem Anschub für den Umweltinnovationsmarkt.

Der Einkauf von ressourceneffizienteren Produkten kann direkte Vorteile für die Käufer mit sich bringen und die Kosten für Nutzer erheblich reduzieren, auch wenn die anfänglichen Ausgaben höher sind. Darüber hinaus belohnt eine umweltorientierte Beschaffung Firmen, welche diese Produkte entwickeln und bietet Anreize für die zukünftige Entwicklung von Technologien. Dies treibt den Innovationsprozess an und unterstützt die europäische Wirtschaft. Die dadurch gesteigerte Nachfrage wird zu Kostenersparnissen durch Skaleneffekte führen, welches es den Produkten ermöglicht, sich auf dem Massenmarkt zu behaupten. Eine umweltorientierte Beschaffung könnte eine größere und schnellere Belegung oder Etablierung von technischen Innovationen hervorrufen, welche schlussendlich zu geringeren Stückkosten und der Verfügbarkeit auf dem Massenmarkt führen wird.

Umweltmanagementsysteme wie EMAS liefern sinnvolle Rahmenbedingungen für eine gezielte Verbesserung der Umweltleistung. Das System verfügt über alle notwendigen Elemente für eine Beteiligung und Koordinierung der interessierten Kreise innerhalb der Organisation, welchen eine Schlüsselrolle zur erfolgreichen Einführung einer umweltorientierten Beschaffungsleitlinie zufällt.

Die Beurteilung der Art und Weise wie Organisationen ihre Umweltauswirkungen durch die Einführung einer umweltorientierten Beschaffung reduzieren, stellt eine anspruchsvollere Herausforderung dar, als die Bewertung rein formeller EMAS-Kriterien. Daher ist es wichtig, einen geeigneten und allumfassenden Bewertungsansatz für die Preisvergabe sicherzustellen.

Während bei EMAS die Erfassung der festgelegten Indikatoren (z. B. Umweltschutz in der Lieferkette und umweltorientierte Beschaffung) dargestellt in den Werten ab dem jeweiligen Ausgangspunkt und die Überwachung der kontinuierlichen Verbesserung ausreichend ist, wird im Rahmen dieses EMAS-Preises ein Vergleich der Organisationen innerhalb des Tätigkeitsbereichs (z. B. Dienstleister, produzierendes Gewerbe, Industrie) eingeführt. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, vergleichbare Daten zu verwenden (vereinfachtes Benchmarking) und zu verstehen, was dahinter steht (Methodik).

Nicht nur die Größe der Organisation, sondern auch der Tätigkeitsbereich (Industrie, Dienstleistungen) spielt eine Rolle. Die vorgeschlagenen Indikatoren spiegeln dies wieder und beschreiben das Verhältnis zwischen dem gesamten jährlichen Input und dem gesamten Output der Organisation. Zusätzlich zur Bewertung der objektiven

Leistung durch die berechneten Indikatoren sollen folgende Aspekte Berücksichtigung finden:

Innovative Aspekte: Dabei sollten auch neue verwertbare und verwertete Materialien oder umweltfreundliche Produkte, welche im Herstellungsprozess verwendet werden, sowie umweltfreundliche Produkte, die in Büros und Kantinen, etc. berücksichtigt werden. Innovationen bei der Beteiligung der Arbeitnehmer und/oder die Kommunikation sollte ebenfalls in Betracht gezogen werden.

Im Sinne einer **Lebenszyklusbetrachtung** finden bei der Ergebnisbewertung direkte und **indirekte** Aspekte ebenfalls Berücksichtigung.

Bitte füllen Sie den folgenden Bewerbungsfragebogen mit einer kurzen Beschreibung zu den Punkten, die jeder Kategorie zugeordnet sind, aus. Bitte begründen Sie in kurzer und prägnanter Weise, warum Sie denken, dass eine bestimmte Art und Weise der Einführung einer umweltorientierten Beschaffung gut war und geben Sie auch eine kurze Einschätzung, was die Bewerbung so herausragend macht.

Der Fragebogen ist sehr wichtig, um dafür zu sorgen, dass ausreichend Informationen eingehen, damit ein Vergleich und eine Bewertung der kandidierenden Organisationen gewährleistet werden kann.